



NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND



**„Danke an alle
für das
ehrenamtliche
Engagement!“**

Moin!

GEGEN BLUTKREBS

VfB Oldenburg v. 1897 e.V. engagiert sich

Die komplette Rückrunde der letzten Saison hat der VfB Oldenburg v. 1897 e.V. bei den Auswärtsspielen in Trikots mit Werbung der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) gespielt. Zum Ende der Saison konnten die Fans diese Trikots ersteigern und mit ihrem Gebot die DKMS unterstützen. Der Erlös fließt in die kostenlosen Typisierungsaktionen der DKMS, mit denen immer mehr neue mögliche Spender erfasst werden. Typisieren ist lebenswichtige Laborarbeit: Denn alle 16 Minuten bekommt in Deutschland ein Mensch die Diagnose „Blutkrebs“.

Als ich das von mir ersteigerte Trikot bei VfB-Vorstandsmitglied Carlo Rathmann (rechts im Bild) abgeholt habe, konnte ich das gleich mit etwas Sinnvollem verbinden: Ich habe mich selbst typisieren lassen. Gewebe aus

Mund und Nase auf einem Wattestäbchen reicht aus, um zu wissen, welchem Blutkrebs-Patienten ich vielleicht das Leben retten darf. Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein. So einfach ist das. In Oldenburg und dem Ammerland gibt es knapp 31.000 Menschen, die schon registriert sind. Etwa 400 von ihnen konnten einem an Blutkrebs erkrankten Menschen bereits helfen. Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei ist somit von unschätzbarem Wert.

Der VfB Oldenburg hat es geschafft, die Arbeit der DKMS bei den Bürgerinnen und Bürgern in unserer Heimat bekannter zu machen. Das ist ein tolles soziales Engagement. Denn: Je mehr Menschen sich registrieren lassen, desto besser sind die Chancen, dass Erkrankte einen passenden Spender finden.

Es geht wieder los in Berlin. Zuerst geht es nach der Sommerpause weiter mit der Klausur der Haushälter, der SPD-Fraktionsklausur in Mainz und dann den Debatten zum Bundeshaushalt 2016. Nachdem ich im Sommer viel Zeit in meiner Heimat verbringen durfte, stehen bis zum Ende des Jahres mehr Sitzungs- als Wahlkreiswochen im Terminkalender.

Natürlich werde ich trotz der umfangreichen Arbeit in Berlin den Draht zu meiner Heimatregion behalten und freue mich schon auf die vielen Besuchergruppen, die sich bereits bei mir angekündigt haben. Für die persönlichen Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern aus Oldenburg und dem Ammerland nehme ich mir auch im politischen Tagesgeschäft in Berlin gerne Zeit und bleibe direkt und persönlich ansprechbar.

Ever 12's

AUFNAHME NACH DER FLUCHT

Willkommenskultur ist wichtig für unsere Gesellschaft

Derzeit kommen täglich hunderte Menschen aus aller Welt nach Deutschland und hoffen auf ein besseres Leben hier bei uns. Viele der Flüchtlinge werden in ihren Herkunftsländern verfolgt oder sind vor Krieg und Terror geflüchtet. Andere stammen aus armen Ländern und möchten sich bei uns eine neue Existenz aufbauen.

Gleichzeitig erleben wir landauf, landab eine überwältigende Welle an Hilfsbereitschaft und Sorge um die Flüchtlinge. Ich finde es sehr wichtig, dass sich der Begriff „Willkommenskultur“ durch unser aller Engagement mit Leben füllt und sich in einer tatsächlichen gesellschaftlichen Haltung manifestiert. Das ist wichtig für diejenigen, die bei uns Schutz suchen und auch für unseren eigenen gesellschaftlichen Zusammenhalt. Und es ist wichtig für diejenigen, die feige Flüchtlingsunterkünfte angreifen und Menschen, die nach einer oft jahrelangen Flucht zu uns kommen, bedrohen und beschimpfen: Ihr seid nicht die Mehrheit! Ihr sprecht nicht für uns!

Aber wir müssen auch die Sorgen und Bedenken ernst nehmen, die der historisch große Flüchtlingsansturm bei vielen Bürgerinnen und Bürgern auslöst. Wir



müssen es ernst nehmen, damit aus Sorgen und Bedenken nicht Ablehnung wird. Auch deshalb brauchen wir klare und transparente Abläufe und Regeln, wie wir diesen Ansturm bewältigen und wie wir mit den ganz unterschiedlichen Gründen für die Zuwanderung nach Deutschland umgehen. Die SPD fordert aus diesem Grund seit langem ein **Einwanderungsgesetz** für Deutschland. Noch sperrt sich die CDU und blockiert.

Um die momentane Situation unmittelbar zu entspannen, hat deshalb der Koalitionsausschuss am 06.09.2015 einige Sofortmaßnahmen beschlossen, dies sind u.a.:

- wirksame Bekämpfung der Schleuser-Kriminalität,
- 3000 zusätzliche Stellen für die Bundespolizei,
- Verstärkung der Visastellen in den Auslandsvertretungen,
- Bekämpfung von Fluchtursachen in den wichtigsten Herkunftsländern,
- Einhaltung der Dublin III-Verordnung (siehe Kasten) und die Bereitschaft zu gesamt-europäischer Solidarität bei der Aufnahme von Flüchtlingen,
- eine solidarische und faire Verteilung und Aufnahme schutzbedürftiger Flüchtlinge durch die EU-Mitgliedsstaaten und eine gemeinsame Liste sicherer Herkunftsstaaten,
- eine grundlegende Reform der EU-Asylpolitik mit dem Ziel eines einheitlichen EU-Asylrechts.

Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Maßnahmen nur vorübergehenden Charakter haben. Nur ein Einwanderungsgesetz wird langfristig die benötigte Klarheit bringen.



Dublin III: Im **Dublinverfahren** wird der für die Prüfung eines Asylantrags zuständige Staat festgestellt. Damit wird sichergestellt, dass jeder Asylantrag nur von einem Mitgliedsstaat inhaltlich geprüft wird.



4. August - Bei der Niederlassung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Oldenburg mit Ratsherr Christoph Sahn u. Leiter Detlef Schütte (v. l.).



4. August - Unternehmenbesuch bei Hüppe in Bad Zwischenahn: mit Beate Logemann vom Ortsverein zu Gast bei Robert Breukers u. Hanno Rieping (v.l.).



5. August - Sommerdialog in Oldenburg vor dem Supermarkt in Ofenerdiek mit Güzel Tulan aus dem Ortsverein und meiner Mitarbeiterin Julia Schaak (v.l.).



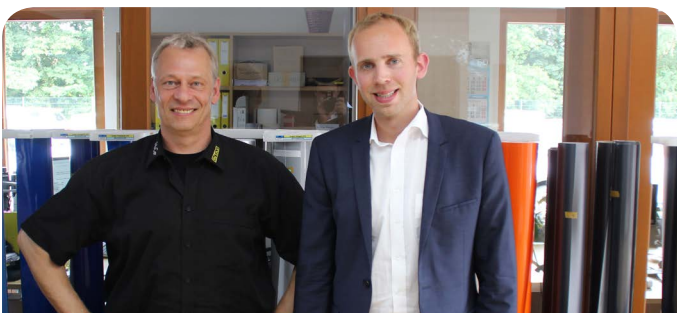
5. August - Besuch bei der VWG Verkehr und Wasser GmbH in Oldenburg mit Geschäftsführer Michael Emschermann.



6. August- Zu Gast beim Vorstand der AG 60plus im Ammerland in der Querenstedter Mühle mit einem Vortrag zu aktuellen politischen Themen.



8. August - Letzte Station meiner Sommerdialog-Tour im Ammerland auf dem Wochenmarkt in Bad Zwischenahn mit dem Ortsverein.



10. August - Interessanter Einblick in die Aufgaben des Fahrzeugumrüsters InTax in Oldenburg durch Geschäftsführer Jörg Hatscher.



24. August - Spendensammlung der Big Band der Bundeswehr auf dem Rathausmarkt in Oldenburg mit politischer und musikalischer Unterstützung.

SOMMERDIALOG

Austausch vor Ort gut angenommen

Viele Menschen sind zu meinen Infoständen auf den Wochenmärkten im Ammerland und in Oldenburg gekommen und haben das Gesprächsangebot sehr gut angenommen. Außerhalb von Wahlkämpfen habe ich mich als Ansprechpartner zu politischen Fragen jeglicher Art zur Verfügung gestellt. Vor Ort konnte ich auf die Unterstützung von Ortsvereinsmitgliedern zählen.

Gefreut habe ich mich über die zahlreichen positiven Kommentare zu meinem Einsatz vor Ort sowie zu dem, was die SPD in dieser Legislaturperiode im Bundestag bereits erreicht hat. Auch das Interesse an Informationsfahrten ins politische Berlin, zu denen ich regelmäßig Engagierte aus unserer Heimat einlade, war groß.

Neben diesen Themen gab es beispielsweise auch Fragen zur Zukunft des Bahnhofs Westerstede - Ocholt oder in Oldenburg zur Neugestaltung des Klingenbergplatzes in Kreyenbrück. Auch in naher Zukunft werde ich diese Art des Dialogs fortsetzen. Ich bleibe gerne ansprechbar.



TERMINHINWEIS

Fraktion vor Ort

Für Donnerstag, den **22. Oktober 2015 ab 18.30 Uhr** habe ich die Tierschutzbeauftragte der SPD im Deutschen Bundestag, meine Kollegin **Christina Jantz MdB**, zu einer Podiumsdiskussion ins **Landhaus Friedrichsfehn** (Friedrichsfehner Straße 33, 26188 Edewecht) eingeladen. Bei dieser „Fraktion vor Ort“-Veranstaltung werden wir uns mit Fragen des Tierschutzes und der Tiergesundheit auseinandersetzen. Gerade im Agrarland Niedersachsen bietet sich hier ein breites Themenspektrum an.

Ich lade alle Interessierten recht herzlich ein, sich diesen Veranstaltungstermin schon einmal vorzumerken, da er in die niedersächsischen Herbstferien fällt. Wer sich schon jetzt verbindlich anmelden möchte, kann sich gerne an mein Wahlkreisbüro wenden - telefonisch unter 0441/99867601 oder per Mail unter wahlkreis@dennis-rohde.de.

JUGENDPRESSETAGE

Jetzt anmelden für 11.-13.11.2015

Wer für eine Schülerzeitung in Oldenburg oder dem Ammerland schreibt, den lade ich vom 11. bis 13. November 2015 herzlich nach Berlin zu den Jugendpresstagen der SPD-Bundestagsfraktion ein. Aus den Bewerberinnen und Bewerbern, die mir **bis zum 30. September** ihre aussagekräftigen Unterlagen schicken, wähle ich eine(n) für die kostenfreie Teilnahme an den Jugendpresstagen 2015 aus.

Das Programm bietet für 16- bis 20-Jährige vielfältige Einblicke in die politische Arbeit in Berlin. Die Jugendlichen nehmen an einer Pressekonferenz teil, erleben eine Plenardebatte, besuchen den Parteivorstand im Willy-Brandt-Haus und lernen den Fraktionsvorsitzenden Thomas Oppermann bei einem Fototer-

min kennen. Die insgesamt 100 Jugendlichen lernen auch die Arbeit der Hauptstadtjournalisten kennen und besuchen den Rundfunk Berlin-Brandenburg. Wer Interesse hat, schickt seine Bewerbung per Mail an wahlkreis@dennis-rohde.de oder per Post in die Huntestraße 23 in 26135 Oldenburg.

[pixelio.de / l-vista](http://pixelio.de/l-vista)



DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

Berliner Büro

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 - 227 72 800
Fax: 030 - 227 76 800

eMail: dennis.rohde@bundestag.de

Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Huntestraße 23
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 - 99 86 76 01
Fax: 0441 - 99 86 76 05

eMail: wahlkreis@dennis-rohde.de

www.dennis-rohde.de
facebook.com/dennis.rohde
twitter.com/dennisrohde